

Volks-Zeitung

erschient täglich einmal, Sonntags, Festtagen und Montags ausnahmsweise zweimal... Preis 10 Goldpfennig

Mit Berliner Familien-Zeitung Moden-Zeitung Sport-Zeitung Film-Zeitung Haus- u. Garten-Ztg. Techn.-Zeitung Witzblatt U.K.

Verleger: Rudolf Mosse, Berlin SW. Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW.

Rechtskabinett Marx oder Stegerwald?

Marx verhandelt mit den Deutschnationalen - Die Vorgänge hinter den Kulissen

Berlin, 17. Oktober. (M. Z. B.) Nachdem sich die Unmöglichkeit ergeben hatte, auf dem Wege der Verhandlung mit den Fraktionen des Reichstages zu der notwendig gewordenen Erweiterung der Reichsregierung zu gelangen...

schlug vor, noch ein Ministerium zu schaffen, und zwar das Ministerium der Krisen. Herr Dr. Schulz soll für dieses neue Ministerium als „Fachminister“ in Voranschlag gebracht werden.

Dah Herr Dr. Marx mit den Deutschnationalen über eine einseitige Erweiterung der Regierung nach rechts hin verhandelt, muß natürlich überaus schmerzhaft berühren.

Man sieht, die Herrschaften sind in ihren Ansprüchen nicht gerade bescheiden. Bei einem solchen Kabinett, gleichgültig, ob Herr Dr. Marx oder Herr Stegerwald sein Chef ist...

Im Reichstage wurde gestern nachmittag bereits davon gesprochen, daß das Zentrum auf der schiefen Ebene ein neues Rechtsabtrüchtliches schon auf dem Punkte angelangt ist...

Man sieht, daß ein Abweichen von der gebotenen Klarung durch Neuwahlen zu einer unmöglichen Kombination führt. Daß dabei ein so ausgezeichneter und anständiger Mann wie Herr Dr. Marx noch um seinen Ruf kommt, ist doppelt schmerzhaft.

Schluß mit dem Marokko-Zeldzug!

Friedensschluß in Spanien

Madrid, 17. Oktober. (M. Z. B.) Der Leitartikel des „Ceraido“ erklärt, daß eine Volksabstimmung mit Sicherheit eine große Mehrheit für die Aufgabe des Marokko-Zeldzuges ergeben würde...

Schwere Niederlage des Bremer Senats

Annahme eines Militärkonsortiums

Bremen, 17. Oktober. (M. Z. B.) Nach längerer Debatte wurde das von der Sozialdemokratie eingebrachte Militärkonsortium gegen den Senat wegen seiner Zustimmung zur Schiffsollvorlage in der heutigen Sitzung der Bremischen Bürgerschaft mit 60:40 Stimmen angenommen.

Nach einem offiziellen Communiqué haben sich heute Gespräche der Riffabteilungen in der Gegend von Zouan angeknüpft.

Der Senat der Bremer Bürgerschaft hat sich heute mit 60:40 Stimmen für die Annahme eines Militärkonsortiums ausgesprochen.

Wieder zwei vernünftige Staaten

Brasilien und Chile unterzeichnen

Genf, 17. Oktober. Die Regierungen von Brasilien und Chile haben heute das von der letzten Weltbundesversammlung angenommene Protokoll für die friedliche Regelung internationaler Streitfälle unterzeichnet.

Der Senat der Bremer Bürgerschaft hat sich heute mit 60:40 Stimmen für die Annahme eines Militärkonsortiums ausgesprochen.



Dr. Schulz

Der gegenwärtige Fraktionsführer der Deutschen Volkspartei, Dr. Schulz, hat die besten Aussichten, als „Fachminister“ für Krisen bei der Umbildung des Reichskabinetts zu werden.

Schnelldienst

Am 9. November sollen die deutsch-russischen Verhandlungen über den Vertrag von Rapallo in Brüssel beginnen. Nach einer Mitteilung der internationalen Rheinlandkommission in Solothurn ist die Zusammensetzung der Abgeordneten Ratell aufgegeben worden.

Das Elßaf in Aufruhr

Ein wilder Feldzug gegen Paris

Am 8. gleich von vornherein zu sagen: wenn das Elßaf jetzt sich im wilden Aufruhr gegen Paris befindet, so bedeutet das etwa nicht, daß es deshalb Schnelldienst nach Deutschland hat. Nichts mehr verhängnisvoller zu glauben als daß man von verschwindenden Ausmaßungen der deutschen Elßaf die Herrschaft wieder herbeiwünscht.

Schwere Niederlage des Bremer Senats

Bremen, 17. Oktober. (M. Z. B.) Nach längerer Debatte wurde das von der Sozialdemokratie eingebrachte Militärkonsortium gegen den Senat wegen seiner Zustimmung zur Schiffsollvorlage in der heutigen Sitzung der Bremischen Bürgerschaft mit 60:40 Stimmen angenommen.

Wieder zwei vernünftige Staaten

Brasilien und Chile unterzeichnen

Genf, 17. Oktober. Die Regierungen von Brasilien und Chile haben heute das von der letzten Weltbundesversammlung angenommene Protokoll für die friedliche Regelung internationaler Streitfälle unterzeichnet.

Desferreich will Ditter nicht haben

Börsliche Entrüstung

Wien, den 17. Oktober. Die Mitteilungen über den Erlass des österreichischen Bundeskanzlers an den brennigsten Ditter seine österreichische Staatsangehörigkeit aberkannt wurde, werden nun durch einen der Führer der österreichischen Nationalsozialisten, den Salzburger Landtagsabgeordneten Probing, bekräftigt.



# Ungarns dreifache Revolution

## Die Gewaltergreifung durch Horty

Willy Meyer, Hauptmann a. D.  
III. (Schluß)

Karl gab den Plan, den ungarischen Thron seines Vaters zurückzugeben, nicht auf. Horty führt, trotz seines Verhaltens zu Chiari fort, den König seine unbedingten Willkür und Ergebenheit bei zu versichern. Er ermahnt ihn, den richtigen Zeitpunkt zur Abreise abzuwarten. Er meine es gut mit ihm, er würde ihm sagen, wenn es so weit wäre. Karl nahm die Verhandlungen mit der französischen Regierung wieder auf. Diese erklärte, nachdem die starke Zustimmung über die Industriellen Horty's verfahren war, den zweiten Verhandlungstermin, wenn er eine vollständige Entschlossenheit an den Tag legen würde. Am 1. Okt. 1939, die im Ungarn grenzenden Staaten zu gewinnen. Rumänien erklärte sich neutral verhalten zu wollen. Die Tschechoslowakei? Die Deutschen, Litauern und Litauern, die dort leben, verhalten sich disziplinierte Kampforganisationen. konnten gegen die tschechische Geheimpolizei und die tschechischen Wachposten, die den zweiten Verhandlungstermin zu unterbreiten. Die Verhandlungen wollten so vorangehen: er wollte sie ihre Leute zum Laute mobilisieren lassen, um genügend Waffen in die Hand zu bekommen, dann wollte sie den tschechischen Widerstandsbefehl über die Grenze zu schicken. Und in der Zeit keiften, als später die Mobilisierung angeordnet wurde, diesem Befehl den deutschen Bevölkerung 20 Prozent, von den Litauern aber nur 12 Prozent folgte. Auf mandem Wagon hand die Aufschrift: „Es lebe der König“.

Des weiten wurden in Jugoslawien Organisationen gewonnen, die sich hauptsächlich aus Kroaten zusammensetzten. Die sich unter der tschechischen Herrschaft wenig wohl fühlten. Sie wollten ebenfalls nach der Mobilisierung zu den Truppen des Königs beauftragt werden. Servien war damals, als Karl den zweiten Verhandlungstermin machte, nicht dazu geneigt, die in Albanien operierende, in Ungarn bereiteten die Offiziere, vor allem der Oberst von Vihar und der Major v. Cserhazy, die in Albanien militärisch und diplomatisch vorzugehen. Der Präsident der Nationalversammlung, v. Károlyi hatte sich bereit erklärt, die Regierungsbildung zu übernehmen. Die tschechische Seite ahnte wohl, daß Karl niemals unversichert zurückgehen konnte, und ihm ihre Unterstützung zu erhalten. Herunter ließen sie ihren Generalstab, daß Karl an diesen über jenen, bekannt bezeichneten Tage zurückgehen werden. Derweilen, der tschechische Generalstab, mußte diese Situation aus. Er legte feierlich ähnliche Gerüchte in die Welt. So kam es, daß schließlich kein Gerücht mehr Glauben fand.

Am 20. Oktober 1939 folgte für Karl die Schicksalsstunde. Er folgte begleitet von Borovics, mit seiner Frau von der Seite, über den tschechischen Widerstand. Er hatte sich telegraphisch angekündigt, damit alles auf die Minute vorbereitet würde. Aber das Telegramm enthielt eine starke Verpöschung. Vielleicht ist es nur diesem Umstande zuzuschreiben, daß der zweite Versuch nicht glückte. Karls Anwesenheit in Ungarn wurde vorzeitig bekannt. Die Regierung organisierte den Truppenbesatz, und mittels eines in der Nacht abgesetzten, der Truppenführer ist der General Gedeon. Als die Truppen Karls mit den Regimentsstruppen im Gefecht handten, folgte Gedeon vor, man um die mit den Regimentsstruppen hinterließen, er werde sie schon zum Liebertret bewegen. Gedeon, dazu ermächtigt, sich über die mit Horty und bereit, dort alles tschechische Widerstandsvorkämpfer dann zum König zurück und ermahnt, den tschechischen Widerstand zum Abbruch zu bringen. Unter Druck des tschechischen Widerstandsvorkämpfers umgingen die Regierungstruppen in der Nacht die Truppen des Königs. Damit war der zweite Versuch Karls gescheitert, bevor die Organisationen in der tschechischen Front und Servien eingreifen konnten. Der Schluß des Dramas ist bekannt. Der tschechische Widerstand, den er immer wieder seiner treuen Gesinnung verpfändet hatte, scheiterte, ja, er lieferte ihm der Genüge aus.

# Die Schreckenstat in Weisler

## Die Vernehmung des jugendlichen Täters

München, 17. Oktober. (Privat.) Die beiden vierzehn- und sechzehnjährigen Söhne des Hauereis Wafel, die in Weisler bei Rumbach ihre Eltern und ihre beiden Schwestern nachts ermordet haben, zeigen bei ihrem Verhöre keine Spur von Reue, aber auch nur Gemütsbewegung. Die Mörder fielen bei der Tat mit unerschütterlicher Festigkeit. Der Kopf des Täters ist durch Weisler, und verurteilt. Der Kopf des Täters ist durch Weisler, und verurteilt. Der Kopf des Täters ist durch Weisler, und verurteilt.

# Der Tabellenstand der Oberliga

## Nach vier Mannschaften ohne Punktverlust

Glück und verbundlos hat sich bisher der Spielbetrieb in der Berliner Oberliga abgezeichnet. Es geht also nach ohne Probleme. Die Vereine wissen, worum es geht, und von der gegenseitigen Maßnahme der Wertschätzung profitieren in erheblicher Weise. Besonders wichtig ist dadurch auch die Führung der Spielabteilung geworden.

In Abteilung A ist die Situation einseitig wie seit langem nicht mehr: Drei Favoriten - Hertha B. S. C., Union-Oberligenspieler und Nordsee-Horwitzer - und vier Nicht-Favoriten, für die die vier Freuen, den Spandauer Sportklub, S. S. Rudow, und die S. S. Hertha, die für die Tabellenmitte bringen sich die Siders, der Spandauer Sportverein und Union-Weidam in Spannung. Das beste Torverhältnis 10:1 hat jetzt Hertha B. S. C. Spielplatz gelang den Leuten von der Millionenbrücke in dieser Spielzeit der Gewinn der Meisterschaft. Das zweite Spiel gegen die Bremer hat die S. S. Hertha populär gemacht. Nicht minder beliebt sind Union-Oberligenspieler und Nordsee-Horwitzer, von denen die Rotes nach dem letzten Torverhältnis den Platz für sich in Anspruch nehmen dürfen. Die erfolgreichsten Stürmer der Abteilung zu nennen: Brechen und S. S. Hertha haben die schönsten Torverhältnisse. E. G. Hernding, der beste Torschütze. Die genaue Tabelle lautet:

| Abt. A            | Spieler | Spiele | Punkte | Tore |
|-------------------|---------|--------|--------|------|
| Hertha B. S. C.   | 4       | 4      | 12     | 10   |
| Union-Oberliga    | 4       | 4      | 10     | 8    |
| Nordsee-Horwitzer | 4       | 4      | 10     | 8    |
| S. S. Hertha      | 4       | 4      | 10     | 8    |
| S. S. Rudow       | 4       | 4      | 10     | 8    |
| S. S. Hertha      | 4       | 4      | 10     | 8    |
| S. S. Hertha      | 4       | 4      | 10     | 8    |
| S. S. Hertha      | 4       | 4      | 10     | 8    |
| S. S. Hertha      | 4       | 4      | 10     | 8    |
| S. S. Hertha      | 4       | 4      | 10     | 8    |

In Abteilung B haben sich der vorjährige Meister Niemann und die junge Wacker-Grü, die ebenfalls die Hertha B. S. C. und Union-Oberligenspieler in der anderen Gruppe nach und nach und ohne Punktverlust sind, von dem Rest der übrigen Mannschaften etwas abgehoben. Die Tennis-Verhältnisse werden sich dahingehend, während man bei S. S. Hertha in der Abteilung zu tun hat, schließlich, Hertha B. S. C. Hernding, der beste Torschütze in der vergangenen Jahre in ähnlicher Weise los und was nachher doch - unter den Absteigenden. Die Tabelle hat folgende Aussehen:

| Abt. B       | Spieler | Spiele | Punkte | Tore |
|--------------|---------|--------|--------|------|
| Niemann      | 4       | 4      | 12     | 10   |
| Wacker-Grü   | 4       | 4      | 10     | 8    |
| S. S. Hertha | 4       | 4      | 10     | 8    |
| S. S. Hertha | 4       | 4      | 10     | 8    |
| S. S. Hertha | 4       | 4      | 10     | 8    |
| S. S. Hertha | 4       | 4      | 10     | 8    |
| S. S. Hertha | 4       | 4      | 10     | 8    |
| S. S. Hertha | 4       | 4      | 10     | 8    |
| S. S. Hertha | 4       | 4      | 10     | 8    |
| S. S. Hertha | 4       | 4      | 10     | 8    |

# Vorankündiger für die heutigen Rennen

- Granada, (1. Ufr.)  
1. Schmelzer - Stoban.  
2. Schmelzer - Stoban.  
3. Schmelzer - Stoban.  
4. Schmelzer - Stoban.
- Leipzig, (1 1/2 Ufr.)  
1. Schmelzer - Stoban.  
2. Schmelzer - Stoban.  
3. Schmelzer - Stoban.  
4. Schmelzer - Stoban.

# Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

## Gelächststelle Berlin S. 14, Sebastianstr. 37 38 Hof II

Die Kameraden, die an der Fahnenweihe am Sonntag, 19. Oktober in Frankfurt a. O. teilnehmen wollen, beginnen den Tag 7 Uhr 30 Min. ab Alexanderstr. 7 Uhr ab Ostbahnhof, Berlin - Kammerhofstr. 14. Die Kameraden, die an der Fahnenweihe am Sonntag, 19. Oktober teilnehmen wollen, beginnen den Tag 7 Uhr 30 Min. ab Alexanderstr. 7 Uhr ab Ostbahnhof, Berlin - Kammerhofstr. 14.

# Das heutige Rundfunkprogramm

10 Uhr vorm: Bericht über die Reichsangelegenheiten der wichtigsten Lebensmittelpunkte. 10.30 Uhr: Bericht über die Reichsangelegenheiten der wichtigsten Lebensmittelpunkte. 11.30 Uhr: Bericht über die Reichsangelegenheiten der wichtigsten Lebensmittelpunkte. 12.30 Uhr: Bericht über die Reichsangelegenheiten der wichtigsten Lebensmittelpunkte.

# Einheitskurse vom 17. Oktober

| Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse |
|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse |
| Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse |
| Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse |
| Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse |
| Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse |
| Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse |
| Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse |
| Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse |
| Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse | Einheitskurse |

**Männliche Personen**  
Hilfsarbeiter, Kleinhändler, etc.  
Hilfsarbeiter, Kleinhändler, etc.

**Weibliche Personen**  
Hilfsarbeiter, Kleinhändler, etc.  
Hilfsarbeiter, Kleinhändler, etc.

**Gewerbliche Personen**  
Hilfsarbeiter, Kleinhändler, etc.  
Hilfsarbeiter, Kleinhändler, etc.

**Lehrmädchen**  
im Alter von 14-16 Jahren  
für den Verkauf  
sofort gesucht.

**Jandorf & Co**  
Bolle-Alliance-Str. 1-2

**Bildhauer**  
Kleinhändler, etc.

**Buchbinder-Lederarbeiter**  
Kleinhändler, etc.

**Metallgewerbe**  
Kleinhändler, etc.

**Maler-Lackierer**  
Kleinhändler, etc.

**Gebläse-Schreiner**  
Kleinhändler, etc.

**Elektromonteur**  
Kleinhändler, etc.

**Grünere Dreher**  
Kleinhändler, etc.

**Elektronische**  
Kleinhändler, etc.

**Elektronische**  
Kleinhändler, etc.

**Elektronische**  
Kleinhändler, etc.

**Schneider**  
Kleinhändler, etc.

**Stapfenleberin**  
Kleinhändler, etc.

**Fischer**  
Kleinhändler, etc.

**Bügel**  
Kleinhändler, etc.

**Schuhmacher**  
Kleinhändler, etc.

**Durchnäher**  
Kleinhändler, etc.

